

Latzfons | Verdings | Garn

ECHO

14-tägiges Informationsblatt



Veranstaltungskalender

- | | |
|------------|--|
| 25.07.2023 | PGR – Jakobi-Patrozinium |
| 27.07.2023 | Senioren Latzfons/Garn – Ausflug nach Pfelders |

23. Juli 2023 – 33. Jg. – Nr. 15

PGR - Jakobi – Patrozinium

Wir wollen unseren Schutzpatron den Hl. Jakobus d. Älteren feiern und laden dazu ein

am 25.07.23 um 19 Uhr

zur Hl. Messe in die Pfarrkirche und zum anschließenden kleinen Umtrunk und gemütlichen Beisammensein auf den Kirchplatz.

Der PGR

Senioren Latzfons/Garn – Ausflug Pfelders

Am Donnerstag, den 27. Juli fahren wir um 8.00 Uhr ins Hinterpasseiertal nach Pfelders.

Nach der Ankunft machen wir eine Andacht in der Maria Hilf Kirche von Pfelders. Das Mittagessen lassen wir uns im Hotel Rosmarie schmecken, wo wir auch den Nachmittag verbringen.

Für die Wanderfreudigen hat Pfelders viele Möglichkeiten zu bieten.

Alle sind herzlich eingeladen mitzukommen, um das schöne Bergdorf auf 1.630 m zu bestaunen.

Bitte meldet Euch bei Obmann Alfons unter 0472 545114 oder Handy 344 1899139.

Der Ausschuss

Danksagung

Die Hintereggerfamilie bedankt sich bei den Feuerwehren und den Nachbarn für die Unterbringung der Haustiere und des Heus.

Klimaplan Südtirol 2040 Spatz in der Hand

Endlich, die Südtiroler Landesregierung hat den neuen Klimaplan beschlossen. Der Dachverband für Natur- und Umweltschutz begrüßt die politische Willenserklärung zur Klimaneutralität innerhalb der nächsten 17 Jahre. Der Klimaplan selbst aber bleibt hinter den Erwartungen Südtirols größter Umweltorganisation zurück – und hinter der Notwendigkeit eines schnellen Handels.

Der letzte Klimaplan – eigentlich ein Energieplan – stammt aus dem Jahr 2011. Die Aktualisierung und Weiterentwicklung haben also mehr als zehn Jahre in Anspruch genommen. Die scheidende Landesregierung hat jetzt ein politisches Bekenntnis abgegeben, indem es im Klimaplan heißt: Südtirol will bis 2040 klimaneutral sein, also nur mehr so viele klimaschädlichen Gase ausstoßen, wie die Natur aufnehmen kann. Die vorgelegten Maßnahmen zur Erreichung dieses Ziels bleiben allerdings nicht ausreichend und teilweise schwammig formuliert.

„Der nun beschlossene Klimaplan steht außerdem nicht über allen anderen Plänen“, so Josef Oberhofer, Präsident des Dachverbands für Natur- und Umweltschutz. Ein einfacher Beschluss der Landesregierung bietet deutlich weniger Rechtsverbindlichkeit als ein Fachplan oder gar ein Gesetz. Damit kann ein Vorhaben, wie etwa der Bau einer neuen Skipiste samt Aufstiegsanlage im Nationalpark Stilfserjoch, zwar inhaltlich Widerspruch gegen den Südtiroler Klimaplan sein. Die Aufrüstung der Skigebiete geht mit dem vorgelegten Klimaplan dennoch weiter. Denn mehr als ein Energie-Audit für Skigebiete sieht der Klimaplan nicht vor. Der Dachverband für Natur- und Umweltschutz hat daher mehrmals und vehement von der Landesregierung gefordert, den Klimaplan als übergeordnetes Instrument zu beschließen.

„Der Klimaplan mit der politische Willensbekundung, Südtirol in den nächsten 17 Jahren klimaneutral zu machen, ist damit bloß der Spatz in der Hand“, so Oberhofer. Es besteht Grund zur Sorge, dass es dem Klimaplan wie dem Bettenstopp und dem Raumordnungsgesetz ergehe. Beide wurden zerredet und ausgehöhlt. „Südtirol muss jetzt endlich das Notwendige für den Klimaschutz tun“, so Oberhofer. Und dafür brauche es eben einen Klimaplan mit klaren Leitplanken und den richtigen Prioritäten.

Dachverband für Natur- und Umweltschutz

Naturdenkmal Steinerne Stadt

Die Steinerne Stadt ist ein Naturdenkmal in der Nähe des Sellajochs, am Fuße des Langkofels, das sich durch das Vorhandensein großer Dolomitblöcke auszeichnet, welche die grünen Wiesen umhüllen und einen einzigartigen Landschaftskontext schaffen, der von einer besonderen und zarten einheimischen Flora geschmückt wird. Vor kurzem hat die Gesellschaft Piz Sella Spa, welche einige der Aufstiegsanlagen in diesem Gebiet betreibt, ein Projekt zur Verbreiterung an zwei Stellen der Skipiste, welche teilweise die Steinerne Stadt berührt, vorgelegt. Dies um die Durchfahrt von modernen Pistenfahrzeugen zu ermöglichen.

Das Projekt, das auch von der Provinz genehmigt wurde, sah die Verbreiterung der Piste um etwa einen halben Meter in nur zwei Abschnitten mit einer Gesamtlänge von 48 m auf einem Grundstück vor, das demselben Unternehmen gehört. Die durchgeführten Arbeiten weichen leider stark von dem genehmigten Projekt ab, denn es handelt sich um eine Gesamtlänge von 255 m und 14 verschiedenen Eingriffspunkten, welche auch in die angrenzenden Privatgrundstücke reichen, dessen Besitzer nie kontaktiert wurde.

Wie ist es möglich, dass eine Privatperson ein Naturdenkmal, ein Allgemeingut, unwiederbringlich zerstören kann, ohne dass jemand eingreift und die Arbeiten stoppt? Es ist traurig, wie im Namen der wirtschaftlichen Entwicklung und des Skisports allgemeine Güter zerstört werden. Und es ist noch beunruhigender, dass es die Umweltverbände sind, die den Fall den Behörden melden müssen und damit eine Rolle übernehmen, die ihnen eindeutig nicht zusteht. Genau das ist geschehen: Am Freitag, den 14. Juli, haben CAI Südtirol, der AVS, der Dachverband für Natur- und Umweltschutz, der Heimatpflegeverband, Nosc Cunfin, Mountain Wilderness und die CAI Sektion Bozen eine Beschwerde bei der Gemeinde Wolkenstein, dem Amt für Landschaftsplanung der Provinz, dem Forstinspektorat Brixen, der Staatsanwaltschaft Bozen und den Carabinieri in Wolkenstein eingereicht. In dieser Anzeige werden die Diskrepanzen zwischen den Arbeiten und dem genehmigten Projekt mit einer detaillierten Fotodokumentation beschrieben.

In unserer Provinz sind wir Zeugen einer zunehmenden Aggression gegen die Berge. In Wirklichkeit wird das Gleichgewicht zwischen Mensch und Natur gestört: die Monokultur des Skisports, der Massentourismus, der immer intensivere Autoverkehr in den sensiblen Hochgebirgslandschaften und der Flächenverbrauch sind sinnbildliche Ausdrucksformen einer völlig unausgewogenen Kultur, die eine grenzenlose Ausbeutung des Bodens vorsieht. Dieses Thema wird auch am 3. August auf der von den örtlichen und überregionalen Bergsteiger- und Umweltverbänden organisierten Pressekonferenz am Sellajoch zur Sprache kommen. Ziel ist es, einen Dialog in Gang zu setzen, um das Bewusstsein für dieses Problem zu schärfen und einen Wandel hin zu einem ausgewogeneren Verhältnis zwischen dem Menschen, seinen Aktivitäten und der Natur wiederherzustellen.

Klausen – Sommerkonzerte 2023

28.07.2023 um 20.45 Uhr: Konzert BKK im Kapuziener Garten

11.08.2023 um 19.30 Uhr: Einzug der JUKA, anschließend Konzert der JUKA und BKK im Kapuziener Garten

Klausen – Kunst in der Altstadt

Vom **14.07 bis 15.09.2023** findet
in **Klausen** die Kunstaktion

Kunst in der Altstadt
mit Bildern von **Markus Moling** statt.

Gratulation zum Geburtstag

Datum	Geburtstagskind	Alter
27.07.	Jakob Rauter, Sagschneider	79
27.07.	Cherubina Agreiter Winkler, St. Michael	78
27.07.	Josef Unterthiner, Huaber	73
28.07.	Susanna Meraner Pfattner, Lageth	88
28.07.	Anna Rungger Meraner, Oberdorf	79
30.07.	Maria Plieger Pfattner, Haus Winkler	79
06.08.	Johanna Gebhard Mair, Tschiffnar und Zwillingsschwester Maria in Brixen	100

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Diensthabende/r Ärztin/Arzt:


Tel. 331 9928128

Stellenangebote


- Wir suchen Mithilfe ab sofort auf Bauernhof für Heuarbeit und Waldarbeit und allfälliges. Tel. 347 2755287
- Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort einen motivierten Lehrling sowie Mitarbeiter mit Erfahrung im Bereich Holzbau. Voraussetzung Führerschein B
Zimmerei Frötscher Gerhard, Tel. 328 8926183

Kleinanzeiger

- Dreiköpfige Familie sucht Wohnung in Klausen und Umgebung, Tel. 333 1196284



*Für diese Ausgabe sind Walter Thaler und Marianna Hofer verantwortlich. Die nächste Ausgabe erscheint am **06. August 2023** und wird von Sieglinde Kerschbaumer (329 5458009) und Maria Torggler (0472 855037) gestaltet. Abgabetermin: Mittwoch, 02. August 2023. Beiträge können bei Josef Moosmayr (Despar) abgegeben oder an die E-Mail echo@latzfons.it gesendet werden. Das Echo ist im Internet unter www.klausen.eu online verfügbar.*





Wie kann ich mir meine Wünsche leisten?

Bin ich für die Zukunft gerüstet? Hab ich gut für mich und meine Lieben vorgesorgt? Was, wenn mir was passiert?

Reden wir drüber.



Neues Auto, Urlaub, größere Wohnung ... Die Realisierung eigener Wünsche ist nicht immer ganz so einfach. In einem persönlichen Beratungsgespräch geht es um deine Anliegen und gemeinsam finden wir die passende Lösung. Reden wir drüber.

www.raiffeisen.it

